

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

7.1.1877 (No. 6)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 6. Erstes Blatt.

Sonntag den 7. Januar

1877.

Literarischer Verein.

2.1. Die nächste Sitzung findet **Montag den 13. Januar** statt.

Kunst- und Gewerbe-Ausstellung für das Großherzogthum Baden 1877.

Wir bringen hierdurch zur Anzeige, daß Programme, Gruppen-Eintheilung und Anmelde-Formulare zur obengenannten Ausstellung in unserem Bureau, „Kriegsstraße 34, gegenüber dem grünen Hof“, abgegeben werden.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

K e l l e r.

Karlsruher Fröbelverein.

In der am 6. Dezember v. J. abgehaltenen Versammlung wurde die Gründung eines Fröbelvereins beschlossen und ein provisorisches Statut angenommen. Danach ist der Zweck des Vereins, zu einer gesunden körperlichen und geistigen Entwicklung der Kinder im vorschulpflichtigen Alter die Fröbel'schen Erziehungsgrundsätze dauernd hier einzubürgern und durch Gründung von Kindergärten und auf sonstige geeignete Weise in's praktische Leben zu führen. Männer und Frauen können Mitglieder des Vereins werden; jedes Mitglied zahlt einen Beitrag von jährlich 3 Mark. Der Verein nimmt auch Geldgeschenke und Vermächtnisse an. Die Angelegenheiten des Vereins werden durch einen Vorstand von 10 Mitgliedern geleitet, welche durch die Generalversammlung ernannt werden. Bei Entscheidungen von großer ökonomischer Tragweite hat der Vorstand die Genehmigung der Generalversammlung einzuholen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet den Vereinsgläubigern nur das Vereinsvermögen.

Indem wir hiermit zum Beitritt in den Verein einladen, sei bemerkt, daß demnächst eine Versammlung der Mitglieder einberufen werden soll, in welcher endgiltig über die Statuten und die Wahl des Vorstandes entschieden wird.

Die Unterzeichneten sind zur Annahme von Beitrittserklärungen, sowie zur Entgegennahme von Geldgeschenken bereit.

Frau Dr. Catbjan, Göttinger Straße 3,
" Längin, Hirschstraße 48,
" Stadtrath Leichlin, Bähringerstr.,
" Kürschner Lindenlaub, Langestr.,
" Prof. Kessler, Ruppurrer Straße,
" Ingenieur Schröbter, Kriegsstraße 73,
" Geheimrath Spohn, Hirschstraße 56,
Frau Holzhandler Wernigen, Kriegsstr. 139,
Brückner, Stadtpfarrer, Werderstraße,
Bronner, Kaufmann, Wilhelmsstraße,
Doll, Oberhofprediger, Erbprinzenstraße,
Güntler, Beigeordneter, Amalienstraße,
Gutisch, Fr., Buchdruckereibes., Spitalstraße,
die Buchhandlungen von Bielefeld, Braun, Kreuzbauer, Madlot und Ulrich.

Lang, Bauvath, Lindenstraße,
Längin, Pfarrer, Hirschstraße 48,
Leuh, Seminarvath, Bismarckstraße,
Dr. Löhlein, Professor, Stephaniensstraße 24,
E. Maier, Arzt, Herrenstraße 43,
Koll, Oberschulrathsvath, Stephaniensstr. 27,
Obertimpfeler, Pfarrer, Zirkel 20,
Rend, Präsident des Verwaltungsgerichtshofes,
Amalienstraße 79,
Schneider, Professor, Walbstraße 10,
Dr. Spemann, Stadtrath, Kriegsstraße 92,
Specht, Director, altes Realgymnasium,

3.1. Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 11. Januar 1877,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden **Schloßplatz 4** im untern Stock aus dem Nachlasse der Frau Dekan **Fernand Wittwe** nachbeschriebene gut erhaltene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

**Weißzeug,
Schreinwerk,
Bettwerk,
Küchengeräthe und
verschiedener Hausrath.**

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Große Möbel-Versteigerung.

Montag den 8. und Dienstag den 9. Januar 1877,

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
versteigere ich im Lokale

„zur goldenen Waage“, Bähringerstraße 73,

aus Auftrag gegen Baarzahlung:

Eine feine Garnitur (Causseuse und 3 Halb-Fauteuils, mit Quasten und Fransen garnirt), eine Garnitur (Causseuse und 6 Sessel, fein gefest), eine Garnitur (Causseuse und 3 Halb-Fauteuils, braun Damast), 2 Chaises-longues, 1 Fauteuil mit Nachstuhlrichtung, 2 Klavierstühle, 1 Lehnstuhl zum Zurücklegen, 5 Kanapees verschiedener Größe in Nips- und Damastbezug;

Arbeit-Bergebung.

*2.1. Die an den zwei Wohnhäusern der israelitischen Gemeinde nächst der Synagoge erforderlichen Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Tüncherarbeiten sind im Commissionswege zu veraffordiren.

Demgemäß werden alle zur Uebernahme lustig habenden tüchtigen Geschäftsmänner eingeladen, die bei unserem Diener im untern Stock des Wohnhauses neben der Synagoge aufgelegten Bedingungen einzusehen und ihre nach Einzelpreisen gestellten Angebote spätestens bis

Donnerstag den 11. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

einzureichen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1877.

Der Synagogenrath.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.2. Kriegsstraße 118 ist der 4. Stock auf 23. April zu vermieten: 3 Zimmer, Küche, Kammer, Gas- und Wasserleitung zc. Preis 400 M. Näheres daselbst.

*3.3. Kronenstraße 1 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

2.2. Langestraße (in der Nähe der Infanteriekaserne) ist im Hintergebäude eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres Douglasstraße 14 im Laden.

— Langestraße 125 ist der 2. Stock (Entre-Sol), bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Dachkammern, Gas- und Wasserleitung, auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei J. Nagel & Cie. im Laden.

3.3. Langestraße 161 ist eine schöne Wohnung, 3 Treppen hoch, mit 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Holzplatz an eine oder zwei Personen auf 23. April zu vermieten.

2.2. Leopoldstraße 13 im Hinterhaus sind nachstehende Wohnungen auf 23. April 1877 zu vermieten:

im 1. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller zc.;

im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör;

im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör.

* Linsenheimerstraße 5 ist eine Wohnung parterre, bestehend aus einem großen nebst 2 kleineren Zimmern, Küche und erforderlichem Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

* Luitensstraße 17, nahe dem Sallenwäldchen, ist eine Wohnung im 3. Stock, mit freier Aussicht, von 4 Zimmern, Küche, Glasabschluss, 1 Mansarde, Keller, Waschküchenantheil, Wasserleitung an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres parterre.

* Nowack-Anlage 3 ist eine Wohnung mit Glasabschluss, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Schwarzwachskammer und Kellerraum, auf den 23. April zu vermieten.

3.2. Ritterstraße 3, neben dem Museum, ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

— Ruppurrerstraße 36 ist sogleich der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 1 Zimmer und Küche, zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

*3.3. Waldhornstraße 12 ist im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 4 schönen Zimmern mit verglastem Vorplatz, Küche mit Wasserleitung, Magdkammer, Keller und Holzplatz, an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

* Bähringerstraße 54 ist im Hinterhaus ein Parterrezimmer mit Küche und Zugehör sogleich oder auf's Quartal zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.1. Langestraße 116 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung von 4 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammern auf den 23. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 36.

ferner: 1 feinen Secretär, 1 Spiegelschrank, 1 Etagede, 1 nußbaumenen Kleiderkasten, 2 Chiffonnières mit Füllungen, 2 Chiffonnières mit glatten Thüren, 5 Kommode mit 3 und 4 Schubladen, 2 Waschkommode mit Marmorauflage, 2 ditto zum Zullappen, 2 Pfeilerschränken, 2 Ausziehtische mit je 4 Einlagen (einer in Nußbaum, der andere in Eichenholz), 4 Klappische mit gedrehten Füßen, 1 Treppenstuhl, 6 Ovaltische, 2 Waschtische, 6 Nachttische mit Marmorplatten, 2 französische Bettladen mit Rost und Polster, 6 Mainzer Bettladen mit Rost, Matraze und Polster, 6 Rohr- und 6 Bretterstühle, 3 Garderobeständer, 12 Garderobehalter, 2 Nachttische, 2 Schirmständer, 3 Ovalspiegel, 4 Salonspiegel in verschiedenen Größen, 3 Federnbetten, Weißzeug zc., sowie
 4 Stück Regulatoren, theils mit Schlagwerk,
 wozu Liebhaber freundlichst einladet
 5.4.

A. Wüest, Auktionator.

* Kronenstrasse 16 ist im 2. Stock sogleich oder auf 1. Februar ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Zwei sehr gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) in guter Lage im westlichen Stadttheil sind an einen Herrn auf Februar oder März zu vermieten. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Wilhelmstrasse 21 ist ein freundlich möbliertes Parterrezimmer auf den 1. Februar zu vermieten. Ebenfalls sind einige Pfund Bettfedern zu verkaufen.

* Kriegsstrasse 69 sind 2 möblierte Parterrezimmer zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

— Ein gut möbliertes Parterrezimmer ist sogleich zu vermieten: Bahnhofstrasse 50.

* Ein gut möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstücken auf die Strasse gehend, ist sogleich zu vermieten: Karlsstrasse 39.

Laden mit Wohnungs-Gesuch.

2.1. Eine freundliche Parterrewohnung von 3 bis 4 Zimmern, mit oder ohne Laden, am liebsten zwischen der Kronen- und Herrenstrasse gelegen, wird von einer kinderlosen Familie für ein ruhiges Geschäft auf 23. April zu mieten gesucht. Näheres Herrenstrasse 25 parterre.

Ein Laden

nebst Kontor und eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Keller und sonstigen Zugehör in guter Lage wird auf 23. April 1877 zu mieten gesucht. Offerten unter A. 1 postlagernd Karlsruhe. 43.

Wohnungs-gesuche.

2.2. Eine ordnungsliebende, kleine Beamtenfamilie sucht in einem anständigen Hause des westlichen Stadttheiles oder der Ettlinger Landstrasse eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zugehör auf längere Zeit zu mieten. Offerten mit Preisangabe werden unter Chiffre J. J. M. postlagernd erbeten.

*3.1. Eine Familie von 2 Personen (Angestellter) sucht auf 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Kammer in einem ordnungsliebenden Hause. Gest. Offerten beliebe man Herrenstrasse 42 (Eingang Blumenstrasse) im 3. Stock abzugeben.

Zu mieten

gesucht für einen ledigen Herrn ein möbliertes Zimmer, womöglich im westlichen Stadttheil gelegen. Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre A. W. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

— Ein braves Mädchen, welches sich häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet sogleich Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Hirschstrasse 23 wird im 2. Stock sogleich ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten besorgt.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Bismarckstrasse 8, Gymnasium.

Stellen-Anträge.

*3.2. Ein junges Mädchen, welches das Poliren erlernen will, wird bei gutem Wochenlohn gesucht: Ettlingerstrasse 7.

Kellner-Gesuch.

* In den Gasthof zum Darmstädter Hof wird auf 1. Februar ein solider, gewandter Kellner gesucht.

Eine Straßenkehrerin

wird gesucht: Ecke der Langen- und Hasanenstrasse im Laden.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Zum alsbaldigen Eintritt wird ein Lehrling unter sehr annehmbaren Bedingungen gesucht.
L. S. Léon Söhne.

Beschäftigungs-Gesuche.

*2.2. Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähen und Bügeln in und außer dem Hause; auch ist daselbe im Maschinennähen gut geübt. Näheres Leopoldstrasse 37.

Empfehlung.

*10.3. Adlerstrasse 4, parterre, empfiehlt sich ein Frauenzimmer auf die bevorstehende Ball-Saison im Frisiren; auch werden Kunden im Abonnement angenommen, sowie auch Stunden im Frisiren zu sehr ermäßigten Preisen ertheilt.

Verloren.

* Es ist am Neujahr, Abends 6 Uhr, vom Schloßthurm bis zur Hasanenstrasse ein Boa verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solchen Waldbornstrasse 3, parterre, gegen gute Belohnung abzugeben.

Haus-Verkauf.

Im westlichen Stadttheil ist ein noch fast neues Haus, welches sich für eine Herrschaft eignet, und den Kaufpreis von 31,000 Mark nicht überschreitet und bis Frühjahr zu beziehen wäre, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Mittags zwischen 1—2 Uhr
A. Sondheim, Geschäfts-Agent,
 Zirkel 8.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Baupläge, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei
C. W. Klages,
 Bismarckstrasse 45.

Nechte Holländer Kanarienvögel,
 besonders schöne hochgelbe Hennen, sowie verschiedene Käfige sind zu verkaufen: verlängerte Ritterstrasse 32 im 3. Stock.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Ein sehr praktischer mit Wasserleitung eingerichteter **Kanarienvogel-Käfig**, in 4—16 Abtheilungen einzutheilen, steht wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Auch können einige ächte Harzer Hähnen und Hennen beigegeben werden. Näheres im Bayerischen Hof im 3. Stock.

2.2. Kleine Herrenstrasse 19, parterre, sind für reisender und Fuhrleute passende, zum Hängen geeignete **Laternen**, sowie verschiedene runde und andere Tische, Kommode, Schäfte, Hackbeile, Hosen, Stiefel, ein schöner schwarzer Anzug und verschiedene getragene Kleider zu haben.

*2.2. Zu verkaufen: nußbaumene Bettladen mit Rost, Matraze und Polster von 54 M. an, Chiffonnières, Kommode, Kanapes von 36 M. an, Nacht-, Oval-, Thee-, Küchen- und polirte Tische, Rohr- und Strohhühler, 2 Küchenschränke, Strohu- u. Seegrasmatrasen von 11 M. an, Schreibische, Schulrädchen von 4 M.; auch ist stets Seegras zu haben bei **Weber, Tapezier**, 3 Kreuzstrasse 3.

2.2. Verschiedene große und kleine, mit Füll gefüllte **Holzschänke** sind enorm billig zu verkaufen: 81 Durlacherthorstrasse 81. — Verschiedenartige neue und gebrauchte **Ofen** sind billig zu verkaufen; dieselben werden auch gegen altes Eisen umgetauscht und wird Ratenzahlung angenommen: Durlacherthorstrasse 81 bei **C. Salomon, Handelsmann.**

Hauskauf-Gesuch.

*3.2. Es wird ein zweistöckiges Haus mit Garten zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre A. Z. Nr. 12 mit Angabe des Kaufpreises im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Alte Münzen

werden immer noch gekauft von
 2.1. **Ab. Glock & Cie.**

Gänselebern.

— Es werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt: Bähringerstrasse 19 im Gebaus.
Frau Eisele.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstrasse 21 im 2. Stock.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstrasse 27 (Spitalplatz).

Unterricht

in franz. und engl. Sprache, sowohl in Cursen als Privatstunden, wird ertheilt: Hebelstrasse 4, eine Treppe hoch.
 *2.2.

Verkaufs-Lokale zu vermieten.

3.2. Mein kleinerer Laden nebst drei daran anstoßenden Zimmern ist auf 23. April oder früher, der größere Laden mit Comptoir auf 23. Juli zu vermieten.

Heinrich Schnabel,
 82 Langestr. 82.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. In einem in bester Stadtlage freundlich gelegenen Hintergebäude ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf 23. April an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhause Langestr. 124 zu ebener Erde.

— Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Glasabschluss, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller, Holzlage und Antheil an der Waschküche ist sofort oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres Schützenstrasse 16 parterre.

3.2. Mehrere freundliche Wohnungen in bester Lage, je 4—5 Zimmer mit Mansarden, Küche, Keller etc., Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung und Entwässerung, sind auf den 23. April zu vermieten. Näheres täglich zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags Karlsstrasse 16 parterre.

*2.2. Eine freundliche Wohnung von 4 ineinandergehenden Zimmern, Mansarde, Küche, Keller zc. ist auf 23. Januar oder auch sogleich zu vermieten. Näheres Nowads-Anlage 3 im 4. Stock.

4.4. Eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Magd- u. Schwarzwasschkammer, sowie mit Gasleitung versehen, ist auf 23. April zu vermieten. Näheres bei P. H. Grohs, Maler und Tüncher, Hirschstrasse 12.

In meinem Hause **Karl-Friedrichstrasse 32** ist die Wohnung im 3. Stock auf 23. April 1877 zu vermieten; dieselbe besteht aus 8 Zimmern, Vorzimmer, Küche, 3 Speicherräumen und Kellern; die Wohnung enthält Gas- und Wasserleitung, durchweg eichene Böden und ist, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend, elegant ausgestattet.
H. Vögelin.

Zimmer zu vermieten.

— Ein sehr großes, elegant möbliertes Parterrezimmer, in der Nähe der Infanteriekaserne, ist zu vermieten. Näheres Langestr. 186.

3.3. Zwei ineinander- und auf die Strasse gehende, hübsch möblierte Zimmer sind an 1 oder 2 Herren sogleich billig zu vermieten. Zu erfragen Langestr. 122 im 2. Stock.

*3.3. Bähringerstrasse 22 sind im 3. Stock zwei möblierte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten.

*2.2. Drei schöne, nach der Strasse gelegene Parterrezimmer sind mit oder ohne Möbel zu vermieten: Ecke der Ettlinger- u. Luisenstr. (Eingang Luisenstr. 1) parterre.

2.2. Langestr. 14, Höpner's Neubau, ist ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

*2.2. Bismarckstrasse 41 ist ein freundlich möbliertes Zimmer parterre sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten.

3.2. Ein einfaches und ein feines, möbliertes Zimmer, in sehr schöner Lage und auf die Strasse gehend, sind sogleich zu vermieten. Zu erfragen Langestr. 122 im 2. Stock.

Waldbornstrasse 19 sind im 2. Stock zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer an einen oder zwei solide Personen auf 1. Februar 1877 zu vermieten.

* Ein bis zwei freundlich möblierte Zimmer, hochparterre, sind sogleich oder auf 1. Februar Bismarckstrasse 43 zu vermieten.

Tanz-Unterricht.

22. Da noch mehrere Herren und Damen einen 2. Kursus wünschen, bitte ich Diejenigen, welche sich dabei betheiligen wollen, höflichst, sich wegen dem Ordnen der Stunden in Bälde zu melden.

Hochachtungsvoll
Ad. Uetz,
Amalienstraße 26.

Privat-Bekanntmachungen.

Thee.

Die **Thee-Handlung von Moritz Kahn**, Adlerstraße 15, empfiehlt eine frische Sendung direkt von China eingetroffen zu den billigsten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfund ermäßigte Preise.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & CIE. Epernay

empfehlen
die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Höck,
Weinhandlung
und
Hotel Grüner Hof.

Griechische Weine.

— Unterzeichnete Firma beschäftigt sich mit dem Import und hat für Karlsruhe der Firma **J. Klausner, Ede** der Marien- und Bahnhofstraße, den Detail-Verkauf derselben übertragen.

- Die Detailspreise sind:
- Corinther**, trockenen Rothwein aus Corinth, per Flasche 1 M. 90 Pf.
 - Vino di Bacco**, trockenen Rothwein, Claret v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 50 Pf.
 - Malvasia**, Vino Santo, weiß, v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 70 Pf.
 - Malvasia**, roth, aus Missitra, per Flasche 1 M. 80 Pf.

Probefläschen von je 3 also 12/1 Flaschen werden zum Engros-Preis, 17 M. 50 Pf., (Flaschen und Kisten frei) abgegeben.

Arztliche Zeugnisse über den hohen Werth dieser Weine auch für Kranke und Reconvalescenten zur Verfügung.
Redargemünd. **J. F. Menzer.**

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes:
Samt-Einsätze von 20 Pf. an,
" leinen, von 40 Pf. an,
" gestickt, von 60 Pf. an,
Herren-, Damen-, Knaben-, Mäd- chen- und Kinder-Semden, Kragen, Manschetten, Chemisetten, Unterhosen, Unterjacken, Unterröcke, Wollartikel etc. zu den billigsten Preisen.

G. Föhringer,
Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,
Waldstraße 22. 32.

Es ist wissenschaftlich festgestellt, dass Cacao als Nahrungsmittel von unschätzbarem Werthe, dass eine reine unverfälschte Chocolate das gesündeste Getränk ist! Die Stollwerk'sche Hof-Chocoladen-Fabrik in Oöln haftet jedem Consumenten ihrer mit Stempel und Siegel versehenen Chocoladen für absolute Reinheit; ihr Product wurde auf der Weltausstellung zu Wien i. J. 1873 als das vorzüglichste von 137 Concurrenten prämiirt und ihr Etablissement zur kaiserlichen Hof-Chocoladen-Fabrik, der einzigen im Deutschen Reiche ernannt. Auf der Weltausstellung in Philadelphia erhielt die Fabrik neuerdings die Preis-Medaille.

Die Chocoladen sind in den meisten grösseren Geschäften vorräthig; Aufträge von Privaten werden nur nach Orten von der Fabrik ausgeführt, wo sich keine Verkaufs-Niederlagen befinden. 11.3.

Bündhölzer,

vorzügliche Qualität (lange Pariser Hölzer), das 1000 zu 15 Pf., bei Abnahme von größeren Quantitäten bedeutend billiger, empfiehlt

W. Gutekunst,

6.1. 8 Friedrichsplatz 8 und 6 Karlsstraße 6.

Den Alleinverkauf von Lampen- Cylindern aus Bleiglas der Radeburger Glashüttenwerke

habe für hier und Umgegend übernommen und empfehle solche für Private und Wiederverkäufer bestens. Diese Lampen-Cylinder (auch auf Gas) sind bei mäßiger Preiserhöhung den gewöhnlichen an Güte und Haltbarkeit weit überlegen und ist, um Täuschung zu vermeiden, jedes Stück mit Fabrikmarke versehen. 3.1. Achtungsvoll

W. Göttle, Langestraße 150.

Berliner Pfannenkuchen, Fastnachtsküchlein

von heute an täglich frisch bei

W. Schmidt, Hof-Bäcker,
Zirkel 29.

2.1.

Eine

feine Tasse Kaffee

sowohl bezüglich des Geschmacks als auch der Farbe erhält man, wenn man dem jetzt so theuren Bohnen-Kaffee eine Kleinigkeit vom echten **Gesundheits-Feigen-Kaffee** aus der Fabrik von **Ged. v. Hübler, Innsbruck**, zusetzt. — Diesem aus den feinsten Sorten Feigen erzeugten Feigen-Kaffee widmet eine Autorität ersten Ranges folgendes anerkennende Zeugniß:

„Auf Wunsch des Herrn Ged. v. Hübler in Innsbruck habe ich eine Anzahl Paquete „Gesundheitsfeigen-Kaffee“ aus seiner Fabrik chemisch und mikroskopisch untersucht und auch in meiner Haushaltung vergleichende Versuche damit anstellen lassen. — Gerne bezeuge ich jetzt, daß es der beste und reinste ist, der mir bis nun vorgekommen ist, er ist ein recht gutes und rationell bereitetes Product und besteht nur aus gerösteten Feigen ohne jedwede Beimischung. — Er zeichnet sich daher auch vor vielen andern Kaffeesurrogaten durch einen reinen angenehmen Geschmack aus und kann Jedermann bestens empfohlen werden. —“

Oscar Dietrich, Chemiker der Stadtpolizei und des Gewerbemuseums in Zürich.
Ich mache daher ein verehrl. P. T. Publikum darauf aufmerksam, stets nur Feigen-Kaffee von **Ged. v. Hübler, Innsbruck**, zu verlangen und immer darauf zu sehen, ob das Paquet diesen Namen trägt.

Echt zu haben ist er das 1/5 Pfund oder 1/10 Ko. à 17 Pf. auf hiesigem Plage bei den Herren:
Birsner, Stephan, Herrenstraße 35,
Bronner, Gust., Ede der Wilhelmstraße 1,
Grimm, W., Langestraße 19,
Gehr, Ant., Bähringerstraße 1,
Hirsch, Mich., Kreuzstraße 3,
Hofmann, Wilh., Karl-Friedrichstraße 15,
Jandt, Karl, Spitalplatz 32,
Klinge, Theod., Schützenstraße 20.
Weitere Bestellungen hierauf können jederzeit bei Herrn **Mal Sohn**, Expediteur, Waldhornstraße 21, schriftlich oder mündlich gemacht werden.

Graham-Brod

empfiehlt täglich

W. Schmidt, Hof-Bäcker,
Zirkel 29.

Muster nebst Preisliste stehen sco. zu Diensten.

Bei Abnahme ganzer Stüde mit Rabatt.

13.7.

Stroh
Baumwolltuche
und
Stuhltuche,
Stettinger und Chiffons
sowie
Cretonne

versendet
in
jedem Maas
zu
Fabrikpreisen.

Rechtlich und prompte Bestimmung.

A. Streit in Ettlingen.

6.1. **Gummi-Waaren** jeder Gattung, wie Schläuche, Schnüre, Platten in allen Dimensionen, Sauger für Kinder, Kleiderschoner, gummirtes Bettuch, ächt englische Waare, u. s. w. empfehlen

Alb. Glock & Cie.

Patent-Thürenzudrücker

mit verstellbarer Druckkraft, für Zimmer-, Gang- und Hausthüren und Hausthore, zum Befestigen in Stein oder Holz, liefert zu billigsten Preisen

*3.1.

Wilh. Jung, Schlossermeister,
Schützenstraße 67.

Mühlburg, Ruhrkohlen,
sehr stückreich, sowie Schmiedekohlen ab Lager Magau und Mühlburg empfiehlt in bester Qualität

A. Kögel.

Meine Agentur

für Handschuh-Färberei und Wascherei bringe für jegige Ballzeit in empfehlende Erinnerung und sichere pünktlichste Ausführung zu.

A. Himmelheber,

Langestraße 171.

Die mir bis 27. v. M. übergebenen Handschuhe können abgeholt werden.

Tafelglas

für Bilder und Verglasung in verschiedenen Maaßen habe mir angelegt und bitte um gefällige Abnahme bei billiger Bedienung.

Gleichzeitig bringe mein Lager in Porzellan, Steingut und diversen Glaswaaren in empfehlende Erinnerung. Achtungsvollst

3.2. **C. Fährle,** Kronenstraße 42.

Für Gesellschaften

vermiete ich

Stühle, Tische, Kleiderstühle u. s. w.

und sichere ganz billige Preise und schnelle Bedienung zu.

Der Transport wird nicht in Anrechnung gebracht.

M. Reutlinger,

Kronenstraße 10.

Fußboden-Glanzlack

in jeder beliebigen Farbe, das Pfund zu 1 Mark 15 Pfennig, bei Abnahme von 10 Pfund per Pfund 1 Mark 10 Pfennig.

Auch wird das Lackieren übernommen.

Leopold Burckhardt,

Maler und Tüncher,

Werberstraße 22 und Schützenstraße 6.

Die Kunst-, Schön- & Seidenfärberei, Appretur, Druderei & chem. Wasch-Anstalt von W. G. Müller

in Mühlburg bei Karlsruhe

(Nachfolger von Jul. Zint)

empfehlte sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens.

Brombteste Bedienung, billigste Preise.

Anmeldungen resp. Aufträge bei

Herrn Höf am Mühlburger Thor,

Hochwart in goldenen Hirsch

Frau Aug. Reinbold, Zirkel 24,

und den Verkaufsstellen des Lebensbedürfnisvereins.

Empfehlung.

*2.2. Unterzeichneter empfiehlt sich zur Uebernahme von Umzügen unter Garantie pünktlicher Beforgung. Achtungsvoll

J. Mayer, Möbeltransporteur,

Mühlburgerstraße 46.

Empfehlung.

*2.2. Unterzeichneter empfiehlt ächtes, geschmackhaftes Banerobrod, 1 1/2 Rilo zu 34 Pf., sowie Roggen- und Kartoffelbrod in bester Qualität.

Heinrich Becker, Bäcker,

Lammstraße 5.

Bock-Bier

von heute an auf einige Tage.

F. Göpfner, Bierbrauer.

Grünwinkel.

Zum goldenen Hirsch.

Orchestrion-Conzert

mit reichhaltigem Programm.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 10 Pfennig.

Für gute Bewirthung ist gesorgt.

3.3.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich an heutigem Tage mein unter der Firma **Fr. Doert** hier betriebenes Musikgeschäft an Herrn **Fr. Doert Sohn** abgetreten habe. Karlsruhe, den 31. Dezember 1876.

Hugo Funck.

Anschließend an obige Veröffentlichung zeige ich ergebenst an, daß ich heute die von meinem verstorbenen Vater hier errichtete Musikalienhandlung und Leih-Anstalt übernommen habe und unter der alten Firma weiterführen werde.

Indem ich höflichst bitte, von der Veränderung Notiz zu nehmen, empfehle ich gleichzeitig mein vervollständigtes Lager und Leih-Institut zur gefälligen Benützung.

Karlsruhe, den 1. Januar 1877.

Friedrich Doert,

Musikalienhandlung,

Friedrichsplatz 8.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch mache ich einer geehrten Einwohnerschaft von Karlsruhe die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft als **Schlosser** Beiertheimer Allee 6 angefangen habe.

Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen von **Kassenschränken, feuerfesten Cassetten** nach neuester Construction und können auf Verlangen einige von mir gefertigte angesehen werden, sowie ich mich in allen vorkommenden Schlosserarbeiten bestens empfohlen halte und sichere rasche und billige Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Schindler,

Beiertheimer Allee 6.

2.1.

Fortgesetzter vollständiger Ausverkauf.

Der Rest eleganter Kleiderstoffe, Winter-Chales, Wintermäntel, Regenmäntel zu halben Preisen.

Einige Stücke Tarlatanes in allen Farben. Nächsten Montag den 8. und Dienstag den 9. d. M. vollständiger Ausverkauf der Kleiderstoffreste, sowie eine große Parthie Vorhangreste zu enorm billigen Preisen.

Julius Levinger Jr.,

173 Langestraße 173.

Sämmtliche französische schwere Cretonnes und Foulards per Meter 35 Pf.

Amliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unterm 4. Januar l. J. gnädigst geruht, nach erfolgtem Einverständnis mit dem Erzbischoflichen Kapitelvikariat,

den Ministerialrath Hermann Winesfeld bei dem Ministerium des Innern zum Präsidenten des katholischen Oberstiftungsraths zu ernennen, dem Oberstiftungsrath Schmidt den Charakter als Vorsitzender Rath,

den Regierungsräthen Feser und Kraus, sowie dem Assessor Hug bei dem katholischen Oberstiftungsrath den Titel und Charakter als „Oberstiftungsrath“ zu verleihen und

den Sekretär bei der Domänenverwaltung Josef Mader als Assessor zum Mitglied des katholischen Oberstiftungsraths zu ernennen;

ferner Höchst Ihre Zustimmung zu ertheilen, daß Seitens des Herrn Erzbischofs-Berwiesers Oberstiftungsrath Höll in den Ruhestand versetzt und Assessor Kmann bei dem katholischen Oberstiftungsrath als „Oberstiftungsrath“ zum Kollegialmitgliede dieser Behörde ernannt werde;

endlich zu genehmigen, daß der Revisor Keberle bei dem katholischen Oberstiftungsrath zum Sekretär bei dieser Behörde bestellt werde.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben ferner unter dem gleichen Datum gnädigst geruht, dem Privatdozenten der medizinischen Facultät der Universität Freiburg Dr. A. Köhlig den Charakter als außerordentlicher Professor dieser Facultät zu verleihen und

den Gewerkschul-Dauptlehrer Eugen Fräule in Baden zum Hauptlehrer an der Gewerkschule in Freiburg zu ernennen.

Seine Majestät der Kaiser und Könige haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 26. Dezember 1876 Allerhöchst geruht, dem Secondelieutenant Freiherrn v. Beuß vom 2. Badischen Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian Nr. 21 den Abschied behufs Nachscheidung des Auswanderungs-Consenfes zu bewilligen.

H a b a k u k.

Nächsten Dienstag

Comite: Sitzung

bei Stadtraths.

Gasthaus zum weißen Löwen.

Heute Sonntag den 7. Januar

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Wozu ergebenst einladet **C. Weiß.**

! Zur Beachtung für alle Kranke !

Tausende und aber Tausende zerrütten ihre Gesundheit durch Ausschweifungen. Dieselben gehen nicht allein ihrem geistigen, sondern auch ihrem körperlichen Verfall sicher entgegen, was sich durch Abnahme des Gedächtnisses, Rückenschmerzen, Gliederzittern recht deutlich bemerkbar macht. Außer den genannten sind noch Erschlaffung der Geschlechtsorgane, Flimmern der Augen, große Erregtheit der Nerven sichere Zeichen und Folgen obengenannten Vasters. Nicht deutlich und für Jedermann verständlich behandelt diese Vorgänge das ausgezeichnete Werk:

Dr. Ketan's Selbstbewahrung

Hilfe in allen Schwachzuständen.

Preis 3 Mark und theilt gleichzeitig die besten Mittel und Wege zur Beseitigung aller dieser Leiden mit. (H. 36000.)

Dieses wirklich gebiegene Werk wurde von Regierungen und Wohlfabrikbehörden empfohlen. Zu beziehen ist dasselbe durch jede Buchhandlung, auch von **G. Poenleke's** Buchhandlung in Leipzig. 10.1.

Klinik zur gründl. u. sicheren Heilg. geheim. u. Frauenkr., Epyh., Pollution, Schwäche, Reizen. **Dr. Rosenfeld**, Berlin, Kochstr. 63. Auch briefl. Prospeete gratis.

Das **Gummiwaaren-Depôt**

der **Bereinigten Gummitwaarenfabriken Harburg—Wien**

von **August Fudickar,**

Herrenstraße 18,

empfehlte in frischem Assortiment

Wasserkissen bis zu den größten Dimensionen, **Luftkissen**, **Eisbeutel**, **Bettunterlagestoff**, **Milchflaschen** und **Sauger**, **Guttaperchapapier**, sowie alle übrigen zur Krankenpflege gehörigen Artikel in weicher, nicht brüchiger und geruchloser Waare zu Fabrikpreisen. 3.2.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft

von **Ferdinand Holz**, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe,

empfehlte neue und gebrauchte **Chiffoniere**, **Kommoden**, **Sekretäre**, **Waschkommoden**, **Kanapees**, **Bettladen** mit und ohne **Rost**, **Büffets**, **Schreibtische**, **runde**, **ovale**, **viereckige** und **Zulegtische**, **Nachttische** und **Waschtische**, **Holz**, **Stroh** und **Strohstühle**, **vollständige Betten**, **Kopfkissen**, **Stroh** und **Seegrasmatrizen**, **ein- und zweithürige Kleider**, **Bücher- und Küchenschränke**, **Spiegel** in **Gold- und braunen Rahmen**.

Herren- und Damenkoffer,

Holz und **Haut** in großer Auswahl.

Auch werden ganze Einrichtungen, sowie einzelne Möbel- und Bettgegenstände miethweise sowohl für hier als auch auswärts abgegeben und billigt berechnet.

Auch können obige Gegenstände durch monatliche Abzahlungen angekauft werden.

42. In unserem Lager sind aus der bedeutendsten Orgelfabrik **Amerika's**,

B. Shoninger, New-Haven,

mehrere **HARMONIUMS** angekommen.

Deren Vorzüge sind: **kräftiger**, **voller Silberton** von großer **Biegsamkeit**.

Sehr **sorgfältig gearbeitet**, das Gehäuse **kunstreich ausgestattet**.

Original-Preise.

Höchste Anerkennung und **1. Preis** auf **Welt-Ausstellung Philadelphia 1876.**

Illustrierter Catalog wird **gratis** versandt.

Zur **gefälligen Ansicht** laden ein

Gebrüder Trau,

Musiksaal: **Erbprinzenstraße 4.**

W. Riegel,

Karl-Friedrichstraße 2,



Lager fertiger Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder.

Patent-Gesundheitssohlen,

Belz-, Filz-, Stroh- und Korksohlen.

Aufträge nach Maas

sowie Reparaturen prompt und billig.

„Thuringia“. Feuerversicherung.

— **Versicherungen** werden jederzeit vermittelt auf dem **Büreau der Generalagentur Schützenstraße 39** und bei den **Vertretern:**

Joseph Bach, Fasanenstraße 8, und **Ehrich Cederberg**, Waldstraße 33.

Clever'sche Bierhalle,

Mühlburgerstraße.

Sonntag den 7. Januar 1877

Allgemeine Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich die **Kunstwascherei und Kleiderreinigungsanstalt** von dem verstorbenen Herrn **Joseph Högn** dahier übernommen habe und empfehle mich im Reinigen aller Garberobestücke, besonders von Ueber- und Waffentröcken, Uniformen, Schabracken, Haarschweifen, aller Sorten Boden-, Tisch-, Bett- und Plüschteppichen; auch mache ich besonders aufmerksam auf meine chemische Reinigung, welche für bessere und feinere Stoffe sehr zu empfehlen ist; ebenso werden bei mir alle Sorten Handschuhe gewaschen.

Um freundlichen Zuspruch bittet achtungsvoll

Tuchscherelei Louis Friedemann,

Appretur-

und

Zähringerstraße 27.

und

Preß-Anstalt.

Auch können bei Frau **Nübenacker**, Sophienstraße 16, Kleider zum Reinigen abgegeben werden.
Decatur zu jeder Tageszeit.

3.3.

Ob schön! Grüner Hof. Ob Regen!

Sonntag den 7. Januar, Nachmittags und Abends:

Großes Doppel-Concert und Vorstellung.

Auftreten der rühmlichst bekannten Sängergesellschaft **Bertha Günther-Nicardie**, des Opernsängers **A. Bek** und des Concertisten **Josef Diem**, Virtuose der Metall-Concertine.

PROGRAMM.

Erster Theil.

1. **Fantasie** aus der Oper „Dichter und Bauer“ von Suppé, für Concertine.
2. **Arie** aus der Oper „Der Waffenschmied“, gesungen von Herrn Bek.
3. **Das Eisenbahn-Couplet**, gesungen von Fräulein Günther.
4. **Traum der Rose**, Lied für Metall-Concertine.
5. **Der Trompeter von Speyer**, Ballade, gesungen von Herrn Bek.
6. **Der Postillon d'amour**, Costüm-Pièce von Fräulein Günther.

Zweiter Theil.

7. **Musikalisches Blumen-Bouquet**, Potpourri.
8. **Ständchen** von Schubert, gesungen von Herrn Bek.
9. **Ein flotter Student**, komische Scene von Fräulein Günther.
10. **Eintritt deutscher Volkslieder**, Couplet von Herrn Bek.
11. **Die Männer tanzen all nicht viel**, Intermezzo von Fräulein Günther.
12. **Oesterreichischer Marsch** für Concertine von J. Diem.

Anfang Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Restauration im Arbeiterbildungsverein,

Wilhelmsstraße 14.

Sonntag den 7. Januar

Große humoristisch-musikalische Gesangs-Soirée des Charakter-Komikers **A. Quien** vom Thalia-Theater zu Cassel, sowie der **Soubrette und Liedersängerin Frau Ella Quien** aus Karlsruhe.
Anfang 4 Uhr.

E. Mauchert.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 7. Januar

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Hiezu ladet höflichst ein

Ch. Maier.

Privat-Eutbindungen

werden unter strengster Discretion und billiger Bedienung entgegengenommen:
*123. **Plöckstraße Nr. 63 in Heidelberg.**

Ein Buch, **68 Auflagen** erlebt hat, bedarf wohl keiner weiteren Empfehlungen, diese Tatsache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines bewährten Heilmittels zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches Werk von **doppeltem Werth** und eine Garantie dafür, daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzuprobieren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, **500 Seiten** starken Buche: „**Dr. Kiry's Naturheilmethode**“ ist bereits die **68. Auflage** erschienen. **Tausende** und **aber Tausende** verdanken der in dem Buche besprochenen Heilmethode ihre **Gesundheit**, wie die zahlreichen, darin abgedruckten **Atteste** beweisen. Versäume es daher Niemand, sich dies vorzügliche **populär-medizinische**, **1 Mark** kostende, in der **Vielefeld'schen Hofbuchhandlung** vorräthige Werk baldigst zu kaufen oder auch gegen Einzahlung von **10 Briefmarken à 10 Pfg.** direct von **Richter's Verlag-Anstalt** in **Leipzig** kommen zu lassen, welche letztere auf Verlangen vorher einen **100 Seiten** starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.

Karlsruher Wochenchau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. — Ausstellung. Landschaft mit Schaafen, von **E. Richard** in Karlsruhe. — Im Kupferstichkabinett ausgestellt: **Albrecht Dürer's Werke.**

Kunstverein in der **Groß. Kunsthalle** (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pfennige für Nichtmitglieder.

277. Stillleben, Früchte, von **A. Slevogt**.

280. Gartenstein bei Sigmaringen, von **K. Welker** in Karlsruhe.

281.—282. Zwei Motive vom Mittelrhein von demselben.

283. Klosterhof, von **A. Slevogt** in Karlsruhe.

289. Partie bei Interlachen, von **J. Vollenweider** in Bern.

297. Dorfpartie bei Interlachen, von demselben.

298. Landschaft, von **Helmuth Räder** in Karlsruhe.

299. König Wilhelm bei Oravelotte, von **L. Kell** in Düsseldorf.

300. Luther's Eingang in Worms, von **G. Spangenberg** in Berlin.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.

Groß. Alterthümer-Sammlung im Sammlungsgebäude. Geöffnet jeden Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Reichstagswahl.

Am

Montag den 8. Januar, Nachmittags 3 Uhr beginnend, findet im Saale des Gasthauses zum Schwanen in **Graben** eine Wahlbesprechung statt, zu welcher die nationalen und liberalen Reichstagswähler unseres Wahlkreises anmit eingeladen werden.

Karlsruhe, den 5. Januar 1877.

Das liberale Wahlcomite für den Wahlkreis Karlsruhe-Bruchsal.

2.1.

Bibelstunde: Montag den 8. Januar, Abends 8 Uhr, in der Aula des Lyceums: Herr Pfarrer **Frommel**.

Druck und Verlag der **Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung**, redigirt unter Verantwortlichkeit von **W. Müller**, in Karlsruhe.